



Zwei pigmentäre Farben, die zusammengemischt Schwarz ergeben, bezeichnen wir als k o m p l e m e n t ä r e Farben. Physikalisch gesehen sind zwei farbige Lichter, die zusammengemischt W e i s s ergeben, ebenfalls komplementär.

Komplementärfarben haben zueinander eine sehr kräftige Wirkung. Durch ihre starke Gegensätzlichkeit (sie heissen auch G e g e n f a r b e n), können sie bei entsprechend quantitativer Zusammenstellung Flimmerwirkung erzeugen (O p - A r t). Genau komplementäre Farben sind im Nebeneinander äusserst aggressiv und können schmerzartige Reaktionen auslösen, ähnlich wie ein schriller Ton.

Eigenschaften komplementärer Farbenpaare:

- 1) Sie stehen sich im Farbkreis, bzw. der Farbkugel gegenüber.
- 2) Sie steigern sich im Nebeneinander zu höchster Leuchtkraft (Flimmern).
- 3) Sie mischen sich zu Grauschwarz (Pigment) oder Weiss (Licht).
- 4) Jede Farbe hat nur eine Komplementärfarbe.
- 5) In jedem komplementären Farbenpaar sind alle drei Grundfarben enthalten.

Bemale dieses Kachelmuster aus der Alhambra in Granada so, dass der Stern und das umgebende Feld mit komplementären Farben bemalt ist.